

Wiesbadener Tagblatt.

No. 13.

Montag den 16. Januar

1860.

Bekanntmachung.

Montag den 16. Januar f. J. Vormittags 11 Uhr wird das zur Concursmasse der Jean Blee's Eheleute von Diebrich gehörige, bei Diebrich unterhalb des Ochsenbachs im Felddistrikt „Boden im Neufeld“ belegene zweistöckige Holzschneidegebäude mit der dort aufgestellten Maschine und dem dazu gehörigen Werkzeuge, welches im Versteigerungstermine bereit gestellt werden wird, an Ort und Stelle auf den Abbruch versteigert.

Wiesbaden, 12. December 1859. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
283 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. f. Mts. Nachmittags 3 Uhr, lassen die Wittwe des Christian Kossel von hier und die Erben deren verstorbenen Ehemannes ihr auf dem Römerberg dahier zwischen Peter Schmidt und Johann Krieger Wittwe belegenes einstöckiges Wohnhaus nebst zwei einstöckigen Remisen, einstöckigem Schweinfall, Hofraum und 7 Mth. 97 Sch. Garten in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 11. Januar 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Die anderweite Besetzung der Dienststelle eines Accise-Einnehmers für die Stadt Wiesbaden betr.

Die Dienststelle eines Accise-Einnehmers für die Stadt Wiesbaden ist demnächst anderweit zu besetzen, und wird dies mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß diejenigen Personen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, ihre Gesuche innerhalb 10 Tagen bei dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen, und sich innerhalb dieser Frist über ihre Qualifikation zur Führung dieser Dienststelle genügend auszuweisen haben.

Wiesbaden, den 9. Januar 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlass der Frau Kaufmann Wilhelm Herrmann Wittwe von hier gehörigen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art, in gutem Weißzeug und Bettwerk, in Frauenkleidern und allerlei sonstigen Gegenständen bestehend, im Gethause des Herrn Christian Bücher zum Nonnenhof dahier abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. Januar 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

In Sachen der Herzogl. Receptur zu Wiesbaden, Klägerin, gegen den Thomas Banfield und dessen Ehefrau Josephine, geb. Frech, aus England, Beklagte, wegen Forderung, soll amtlichen Auftrags vom 19. d. M. zufolge Dienstag den 31. Januar k. J. Nachmittags 3 Uhr das gepfändete Grundstück der Beklagten in der hiesigen Gemarkung, No. 1425 des Stab. 36 Rth. 20 Sch. Weinberg, jetzt Acker im Ueberrieth zwischen Christian Bücher beiderseits, gibt 19 $\frac{1}{4}$ fr. Behntannuität, im hiesigen Rathhause versteigert werden.

Die Beklagten, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, werden zugleich aufgefordert, sich vor oder in dem Termine der Versteigerung zu erklären, widrigenfalls der Steigerer angewiesen werden wird, aus dem Erlöse die eingeklagte Forderung und die entstandenen Kosten zu berichtigen und den Ueberschuß durch Vermittelung des Herzogl. Justizamts dahier zu deponiren.

Wiesbaden, den 27. December 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Goulin.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 18. Januar k. J., Morgens um 10 Uhr anfangend, werden im Schiersteiner Gemeindevald, Distrikt Altenweyer, 315 Stück gemischte Wellen, sodann im Distrikt Pfühl 1ter und 2ter Theil

11 $\frac{1}{4}$ Klafter buchenes,

10 Klafter birkenes,

11 $\frac{1}{2}$ Klafter kiefernes Holz,

2800 Stück buchenes,

350 Stück kieferne und

850 Stück gemischte Wellen

öffentlich versteigert. Die Abfahrt ist gut und für Wiesbaden nah.

Schierstein, den 12. Januar 1860.

Der Bürgermeister.

361

Dreßler.

N o t i z e n.

Heute Montag den 16. Januar,

Vormittags 9 Uhr,

Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. No. 9.)

Immobilienversteigerung der Jean Blees Eheleute zu Diebrich, in dem Rathhause zu Mosbach. (S. Tagbl. No. 12.)

Holzversteigerung in dem Gräfl. Solms-Rödelheim'schen Walde bei Rödelheim. (S. Tagbl. No. 10.)

Vormittags 10 Uhr,

Holzversteigerung im Frauensteiner Gemeindevald in den Distrikten Eichgärten und Nonnenrech. (S. Tagbl. No. 10.)

Nachmittags 3 Uhr,

Ackerversteigerung des Peter Schramm von Hler, in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. No. 12.)

Frischgebrannter Kalk

ist in bester Qualität bei mir zu haben.

J. K. Lembach

366

in Diebrich.

Gute **buchene Holzbohlen** sind, die Viertelbütte = 5 Ehl. Fuß, für 1 fl. 6 fr. zu beziehen von **Heinrich Dietze & Comp.** im Wispersthal. Bestellungen können bei Herrn Kupferschmied **Wickel** in Wiesbaden gemacht werden.

Zweite ohne Preiserhöhung vermehrte Auflage.

Zu haben in der

C. W. Kreidel'schen Buchhandlung,

Langgasse No. 26, neben dem Badhaus „zum Bären“.

**Praktisches
Frankfurter Kochbuch,**

**enthaltend 1018 auserlesene Kochrecepte für
vornehme und bürgerliche Küchen.**

Verfaßt u. herausgegeben von Wilhelmine Rührig.

Mit einer wissenschaftlichen Einleitung über

richtige Ernährung des Menschen

und Zubereitung der Speisen nach den Grundsätzen von

J. Liebig und Jac. Moleschott.

Devorwortet von Dr. Heinrich Walter.

Vollständig 1 fl. 12 fr. Praktischer Theil allein 1 fl.

Koch Löffel, rieh einst dem Genie
Sich nicht zu sehr zu spreizen,
Denn seine hohe Phantasie
Mit allen ihren Reizen
Entflunden erst, wenn fleiß'ge Hand
Zuvor geschickt ihn umgewandt!
Denn sehr nicht stolz auf ihn herab,
Denn Gutes Hauses Baubestab
Beginnet bei der Küchenkunst;
Und doppelt würzt der Witz das Mahl,
Sei's noch so einfach und frugal,
Erwirbt der Wohlgeschmack, Guch, Günst!

Ueber den Werth des Buches vergleiche man auch „Guckow's Unterhaltungen“ N. F. Erster Band. No. 35.

Meinen verehrlichen Kunden beehre ich mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von heute an nicht mehr in der Schwalbacherstraße, sondern bei Herrn Lohnkutscher Söhler in der Langgasse wohne, und bitte, mir die Aufträge auch dahin folgen zu lassen.

Karl Gallade, Tapezirer.

**Weisse und farbige Tarlatanne
empfiehlt zu billigen Preisen**

H. W. Erkel.

**Frische Gott. Servelatwürste & Blasenschinken
vorzügliche Qualität empfiehlt**

A. Schirmer a. d. Markt.

Gewerbevereins-Schule

in Wiesbaden.

Bei der in einigen Monaten stattfindenden Prüfung der Schüler der Sonntags- und Abendschule wird beabsichtigt, die von Schülern dieser Anstalt **selbst gefertigten** Lehrlingsstücke ihres Gewerbs auszustellen.

Die betreffenden Lehrherrn werden daher ersucht, zur Ausführung dieses Vorhabens mitwirken zu wollen.

Die Ablieferung der Lehrlingsstücke hat im Monat April d. J. (der Tag wird später angegeben werden) stattfinden und ist unter dem Namen des Lehrlings zu bemerken, wie viele Jahre derselbe dem Lehrlingsstande angehört, auch gleichzeitig der Name des Lehrherrn anzugeben.

Wiesbaden, den 8. Januar 1860.

Der Vorstand. 121

Museum der Alterthümer.

Heute Montag den 16. d. M. Abends 6 Uhr Vortrag des Herrn **Dr. Rossel** über die bauende Kunst der Römer, insbesondere über die röm. Militärbauten in den Rheinlanden.

Nichtmitglieder des Vereins können eingeführt werden.

Wiesbaden, 12. Januar 1860.

Der Vorstand. 421

Eine geborene Engländerin wünscht einige Stunden von 8 bis 12 Uhr Morgens **Unterricht in der englischen Sprache** zu geben. Näh. in der Exped. d. Bl. 89

Junge Damen von 12 — 17 Jahren können in einer schon bestehenden **Nahschule** bei einer gebildeten Familie Aufnahme finden, worin im **Weißnähen** und allen sonstigen weibl. Handarbeiten Unterricht erteilt wird. Unterrichtsstunden Morgens von 9 — 12 Uhr. Honorar Monat 1 fl. 30 fr. Näheres in der Exped. d. Bl. 264

Wir Unterzeichneten haben von heute an einen großen **Möbelwagen** und übernehmen alle Auszüge in der Stadt und auch in andere Städte unter Garantie. Bestellungen beliebe man zu machen bei **Philipp Faust** in der Mauergasse und bei **Karl Blum** auf dem Römerberg. 465

Gummischuhe werden reparirt bei

H. Roth, Schuhmacher, Heidenberg No. 17. 466

Bekanntmachung.

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich durch meine neue englische **Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Maschine** nunmehr in den Stand gesetzt worden bin, allen Anforderungen und Wünschen meiner Gönner und Geschäftsfreunde zu entsprechen.

Die Maschine ist die einzige ihrer Art in Deutschland und bis jetzt noch unübertroffen, indem dieselbe die schmutzigen Federn durch eine Vorrichtung aus den Betten von selbst entleert und die gereinigten Federn von selbst wieder füllt.

Auf diese Weise geht an Federn nicht das Geringste verloren und Jeder mann kann bei der Reinigung zugegen sein, ohne daß er einen übeln Geruch verspürt.

Wiesbaden, den 3. Januar 1860.

I. Levi,

Rirchgasse No. 3.

84

Gesucht wird

eine noch in gutem Zustande befindliche **Säckselbank**. Nerostraße No. 24. 467

Soeben erschienen und ist in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34, vorrätig:

Mein Prozeß
gegen die Allgemeine Zeitung
von **Carl Vogt.**

Stenographischer Bericht, Documente und Erläuterungen.
Preis 48 fr.

Schreib- und Geschäftskalender

für das Jahr 1860

in Taschenformat. Preis 36 fr.

Gustav Adolfs Kalender

für das Jahr 1860.

Preis 36 fr.

Meinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich
mein Geschäftslocal aus der Neurostraße No. 2 in die Langgasse
No. 33 verlegt habe.

Ich bitte mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner
folgen zu lassen.

395

H. Feix,

Herrnschneidermeister.

Es wird ein **Clavier** zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. 288

Das Inserat No. 438 habe ich nicht einrücken lassen.

Wagner. 468

Friedrichstraße No. 19 ist trocknes buchen **Scheitholz** das Klasten zu
24 fl. zu haben. 265

Zu verkaufen

eine vollständige **Ladeneinrichtung.** Wo, sagt die Exped. 433

Ronisenstraße No. 26 ist **Spren** und **Stroh** zu verkaufen. 347

Römerberg bei **Karl Blum** ist **Seu**, alle Sorten **Stroh** und gute
Kartoffeln zu haben. 469

Melis, fein Secunda, (im Brod) à 18 fr. per Pfund,

dto. prima, à 19 fr.

dto. Raffinade, à 20 fr.

396

empfiehlt **F. L. Schmitt**, Launusstraße No. 17.

Soeben sind wieder

Frische Schellfische

eingetroffen bei

Hoh. Philippi am Uhrthurm. 470

An die Kummer.....raden!

Der gestrige Einsender hat Räume gerissen,
Das haben wir gestern im Tagblatt geseh'n,
Er hat auch gewiß in Rindsbraten gebissen.
Das laßt Ihr Euch in Zukunft vergeh'n.
Ohne Messer, ohne Gabel, das wißt Ihr ja auch,
Ist das bei Euch Kumm — raden Gebrauch.

Der Dichter ist doch ein gescheldter Herr,
Er geht wohl auf Freierns Füßen,
Dum hält sich die Farbe der Haare nicht mehr,
Sie haben verschimmelu müssen.
So ist es mit einem solchen Tropf,
Durch Verstand verliert er die Haare vom Kopf.

Wenn Ihr Geld braucht für Eure fernere Einsendung, so könnt Ihr bis Montag im Bämmchen sammeln. **Die Brüder. 471**

Habt Ihr Verstand Ihr Kummeraden,
Wellt Ihr mit eßt denn ausge... ten Braten
Und eßt ihn in größter Hitz,
Das nennt Ihr so eure Witz.

472

S. L.

Verloren.

Am Freitag Abend ging vom Uthurm bis zum Hause des Herrn Hofbreher Wolff ein **Chenillen-Netz** verloren. Man bittet den redlichen Finder dasselbe gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. **473**

Verloren am 13. d. M. Abends ein hellbrauner doppelter **Wetzkragen**, vom Sonnenbergerthor, Kursaal und Mühlweg nach der Rheinstraße und dem Dogheimerwege. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung an die Polizei-Direction abzugeben. **474**

Ein junger Mann wird auf ein Bureau gesucht. Entsprechender Gehalt wird zugesichert. Wo, sagt die Exped. d. Bl. **452**

Stellen-Gesuche.

Gesucht wird eine Köchin, welche sich auch der Hausarbeit unterzieht und bis Mitte des nächsten Monats eintreten kann, Langgasse No. 32. **301**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Das Nähere in der Exped. **455**

Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und auch nähen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. **456**

Ein in aller Hausarbeit erfahrenes stilles Mädchen sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere zu erfragen bei Weinhändler Dögen im Seitenbat. **458**

Eine Köchin wird gesucht. Wo, sagt die Exped. **475**

Ein Mädchen in gelestem Alter, welches der Küche vorstehen kann, sich den häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht einen Dienst und kann sofort eintreten. Das Nähere in der kleinen Webergasse No. 7. **476**

Ein Mädchen von geſeßtem Alter, welches perfekt bügeln, etwas nähen kann, mehrere Jahre in einem Badeort conditionirt und überhaupt alle häusliche Arbeit verſteht, ſucht eine paſſende Stelle. Dieſelbe kann gleich oder bis zum 1. Februar eintreten. Das Nähere zu erfragen in der Exped. dieſes Blattes. 477

Ein braves Mädchen, welches kochen und Hausarbeit verſteht, ſucht eine Stelle auf gleich durch Ph. M. Lang. 478

Es kann ein braver Junge bei einem Herrſchneider in die Lehre treten. Wo, ſagt die Exped. 459

Es kann ein braver Junge von hier in die Lehre treten bei Philipp Fröh, Schuhmachermeiſter, Steingaffe No. 16. 480

Obſheimer Weg bei V. Murr iſt ein Logis wegen Wohnungsveränderung zu vermietthen. 479

Fortgeſetzte Marktſtraße No. 27 iſt im erſten Stock eine Wohnung von 8 Zimmern, 2 Küchen, Mansarden, Keller, Holzſtall, Mitgebrauch der Waſchküche, des Bleichplatzes und des Brunnens im Hofe, im Ganzen oder getheilt auf den 1. April zu vermietthen. 480

Große Burgſtraße No. 13 iſt ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 481
Marktſtraße No. 42 eine Stiege hoch iſt eine Wohnung von 2-3 Zimmern neßß Zubehör zu vermietthen. 313

Die Wohnung, welche Herr Wiener ſeit 5 Jahren am Weiſbergweg No. 12 bel-ſtage bewohnt hat, iſt wegen Ortsveränderung auf den 1. April zu vermietthen. Dieſelbe beſteht in 5 ineinandergehenden Stuben und 1 Cabinet, 2 großen Küchen, Kellerraum, Holzſtall, gemeinſchaftlichem Bleichplatz und Pumpe, alles in gutem Zuſtande, und hat auch die Annehmlichkeit eines großen Gartens. Näh. darüber bei Georg Haack daſelbſt. 482

In dem neuerbauten Landhauſe des Kunſtgärtner Iſcher, Sonnenberger Chausſee No. 8, iſt die biſher von Herrn Conſul Findler bewohnte bel-ſtage, beſtehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller, Holzſtall, Mitgebrauch der Waſchküche, Bleichplatz und Trockenpeters, bis zum 1. April 1860 anderweit zu vermietthen. Das Nähere daſelbſt zu erfragen. 483

Geborne, Proclamirte, Getraute und Geſtorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 3. November, dem Schauspieler Ferdinand Chriſtian Hey am hieſ. Theater, B. zu Leipzig, eine Tochter, M. Marie Karoline Friederike Helene Henriette. — Am 17. December, dem h. B. u. Maurermeiſter Georg Wilhelm Karl Nocker eine Tochter, M. Wilhelmine Eliſe Karoline. — Am 18. December, dem h. B. u. Landwirth Johann Gottfried Büger eine Tochter, M. Charlotte Katharine. — Am 21. December, dem h. B. u. Kaufmann Anton Sanner eine Tochter, M. Pauline Louiſe Margarethe. — Am 22. December, dem h. B. u. Tagelöhner Auguſt Kneuper eine Tochter, M. Katharine Thereſia Johanna. — Am 25. December, dem Polizeiergeanten Johann Kreher dahier, B. zu Weißenheim, eine Tochter, M. Anna Maria Margarethe. — Am 8. Januar, dem h. B. u. Maurermeiſter Martin Chriſtian Hölzer ein ungetauft geſtorbener Sohn. — Am 9. Januar, dem h. B. u. Geflügelhändler Johann Geyer ein Sohn, M. Joſeph. — Copulirt: Der h. B. u. Schneidermeiſter Heinrich Chriſtian Feir und Karoline Katharine Margarethe Pauline Friederike Herrmann von hier. — Der h. B. u. Fuhrmann Johann Philipp Fauß und Katharine Margarethe Blöcker von hier. — Der h. B. u. Metzgermeiſter Georg Konrad Weidig und Karoline Johanne Sophie Herrmann von hier. — Der h. B. u. Landmann zu Deſſlich Ludwig Petry und Anna Maria Katharina Gell von da. — Der verw. Handelsmann Elias Levy von Kreuznach und Friederike Mayer von Eltville. Geſtorben: Am 8. Januar, Alexander Johann, des h. B. u. Wadwirths Chriſtian Wendenius Sohn, alt 7 M. 23 J. — Am 9. Januar, der Amts-Scribent Gottfried Wil-

helm Schönbach dahier, alt 24 J. 8 M. 12 T. — Am 10. Januar, Virginie, geb. Reunier, des Heinrich Leydecker dahier Ehefrau, alt 61 J. 11 M. 6 T. — Am 12. Januar zu Clarenthal, Katharine Margarethe Henriette Louise, geb. Weber, des h. B. u. Tagelöhners Wilhelm Ernst zu Clarenthal Ehefrau, alt 46 J. 6 M. 9 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weiszmehl), bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt 28 fr., Schöll 24 fr.
 3 " ditto bei F. Kimmel u. H. Müller 15 fr., May 14 fr.
 2 " ditto bei H. Müller 10 fr.
 1 1/2 " ditto bei Hildebrand, Marr u. Schweisgut 12, May 9 1/2 fr.

4 " Schwarzbrod allg. Preis (30 Bäcker und Händler): 14 fr. — Bei Brand, Blum, Kaufel, Finger, Fischer, Hildebrand, Hippacher, Jung, Junior, F. u. Ph. Kimmel, A. u. F. Machenheimer, Mai, H. Müller, Malbaner, Scheffel, Schirmer, A. Schmidt, Schweisgut, Stritter, Westenberger und Wolf 13 fr., Saueressig 12 fr.
 3 " ditto bei Acker, Kaufel, Finger, Flohr, Freinsheim, Gläser, Matern, H. Müller, Petri, Rappott, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt, Schöll, Schramm, Stritter u. Weiss 10 fr., Mai 9 1/2 fr.

2 " ditto bei Brand, Hippacher u. Marr 7 fr.
 4 " Kornbrod bei Fischer u. Mai 12 fr., Kadesch u. Wagemann 13 fr.
 1 Pfd. Weisbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Dietrich, Finger, Fischer, Hippacher, Junior, F. Kimmel, Malbaner, A. und F. Machenheimer, A. u. H. Müller, Saueressig, A. Schmidt, Schöll, Schweisgut, Scheffel und Westenberger.
 b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Dietrich, Finger, Fischer, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. und F. Machenheimer, A. und H. Müller, Malbaner, Saueressig, A. Schmidt, Schöll, Schweisgut, Scheffel und Westenberger.

2) Mehl.

1 Mtr. Extraf. Vorschuss allg. Preis: 16 fl. — Bei Kadesch 14 fl., Koch 15 fl., Philippi u. Werner 15 fl. 30 fr.
 1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 15 fl. — Bei Kadesch 13 fl., Werner 14 fl. 30 fr., Rosenthal 15 fl. 40 fr.
 1 " Weizenmehl allg. Preis: 14 fl. — Bei Kadesch 11 fl., Rosenthal 12 fl., Werner 13 fl. 30 fr.
 1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Kadesch 8 fl. 30 fr., Wagemann 9 fl., Werner 9 fl. 30 fr.

3) Fleisch.

1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei J. u. M. Vär u. H. Käsebier 15 fr., Thon 18 fr.
 1 " Kuhfleisch bei Meyer 14 fr.
 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Seiler u. Weidmann 13 fr., Frensch jun., Hirsch, Herß, Meyer und Wengandt 15 fr.
 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 16 fr. — Bei Hasler, Hirsch, Meyer, Renfer, Scheuermann, Seewald, Stuber u. Weidmann 15 fr., Bücher 17 fr.
 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Cron, Frensch jun., Hees, Herß, Mies, Schipper, Seebold, Seiler, Stuber u. Schramm 18 fr.
 1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr.
 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Chr. Nies u. Schlidt 28 fr.
 1 " Nierenfett allg. Preis: 24 fr. — Bei H. Käsebier u. Meyer 20 fr., Blumen-schein, Bücher, Herß, Schnaas u. Jos. Weidmann 22 fr.
 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei Thon 26 fr., Blumen-schein, Bücher, Frensch sen., Hees, H. Käsebier, Nicolai u. Weidmann 28 fr., Frensch jun., Herß, Hasler, D. Kimmel, Meyer, Schipper, Stuber, Jos. Weidmann u. Wengandt 30 fr.
 1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr. — Bei Frensch jun., H. Käsebier, Schnaas und Stuber 22 fr.
 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen, Hees, H. Käsebier, Scheuermann, Schipper und Schnaas 12 fr., Blumen-schein, Cron und Renfer 16 fr.